

Drehscheibe

Das Mitarbeiter-Magazin der GRAZ-KÖFLACHER Eisenbahn GmbH

Ein zukunftsweisendes Projekt wird realisiert

Neues Stellwerk für Graz

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

DAS DRUCKTASTENSTELLWERK (Drs) am Graz Köflacherbahnhof wurde Ende der 50-iger Jahre in Betrieb genommen und ist daher dringendst zu ersetzen.

Da auch das Drs-Stellwerk der ÖBB in Graz Hbf (inklusive der Bahnhöfe Puntigam und Graz Verschiebebahnhof) in einigen Jahren ersetzt werden muß, wurde seitens unseres gemeinsamen Eigentümers, der Republik Österreich, gefordert, dass der Neubau des ESTW (=elektronisches Stellwerk) in Kooperation mit den ÖBB erfolgen soll.

Dabei wird die Rechneranlage für das ESTW am Graz Hbf situiert und der Graz Köflacherbahnhof von einem ausgelagerten Bedienplatz aus gesteuert.

Der Bedienplatz für den Graz Köflacherbahnhof wird sich wieder im Bereich der derzeitigen Fahrdienstleitung befinden.

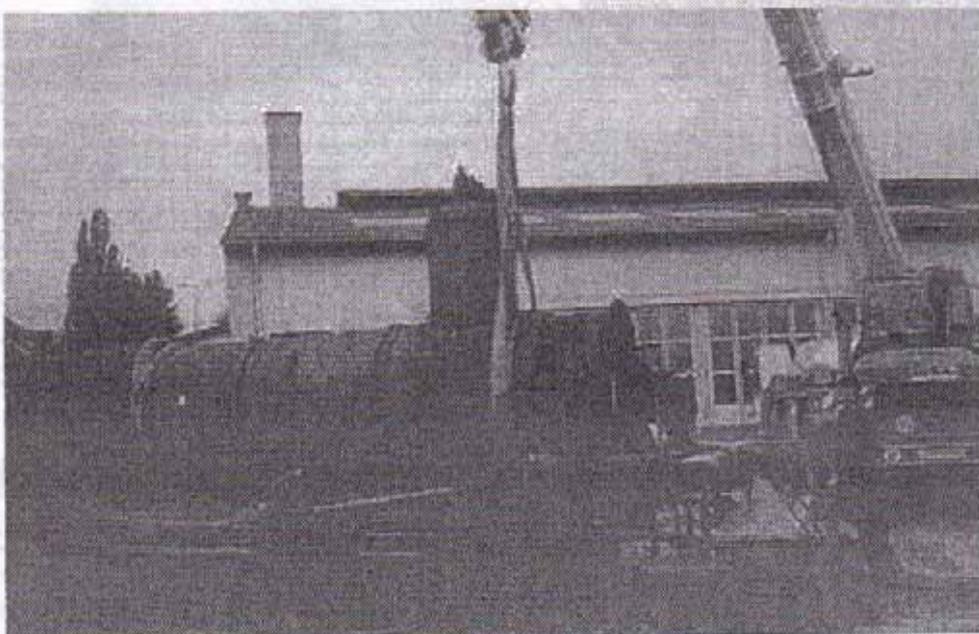
Dieser Arbeitsplatz wird nach den neuesten arbeitsmedizinischen Vorgaben gestaltet werden.

Da der Umbau der Gleisanlagen zwischen Graz Hauptbahnhof und Graz Köflacher-

bahnhof von den Plänen der Koralmbahn (HL-AG) abhängig ist (ein genauer Terminplan für die Inangriffnahme dieses Großbauvorhabens ist derzeit noch nicht bekannt), werden im Zusammenhang mit der Errichtung des elektronischen Stellwerkes an den Außenanlagen des Graz Köflacherbahn-

hofes nur relativ geringfügige Änderungen vorgenommen, wie z.B.: Errichtung eines Inselbahnsteiges und der damit verbundenen Anpassungen der Gleislage sowie die Erneuerung der Eisenbahnkreuzungssicherungsanlagen. Die Grobplanungen für das ESTW sind bereits abgeschlossen.

Fortsetzung auf Seite 2



Bereits vor einigen Wochen wurde von StEF-Mitgliedern in ehrenamtlichem und freiwilligem Einsatz mit Vorbereitungsarbeiten für die fällige Hauptreparatur der Dampflokotive 671 begonnen. Am 28. August 2002 war es so weit: der Kessel, welcher die 671 seit 1926 mit „Dampf“ versorgt hatte, wird vom Fahrgestell abgehoben.

Foto: DI Franz Borstner

Neues Stellwerk für Graz

Fortsetzung von Seite 1

Die Bedienung des neuen elektronischen Stellwerkes wird durch einen Fahrdienstleiter am Graz Köflacher-bahnhof erfolgen, wobei die eingesetzte Computertechnologie der jüngsten Generation es ermöglicht, sowohl diesen Bahnhof fernzu-steuern, als auch von hier aus die Fernsteuerung anderer Betriebsstellen zu übernehmen. Es wird also möglich sein, flexibel auf die jeweilige Betriebsituation zu reagieren. Die Fahrdienstleiter werden an einem Arbeitsplatz tätig sein, der die höchsten arbeitsmedizinischen Anforderungen und die neuesten ergonomischen Erkenntnisse berücksichtigt.

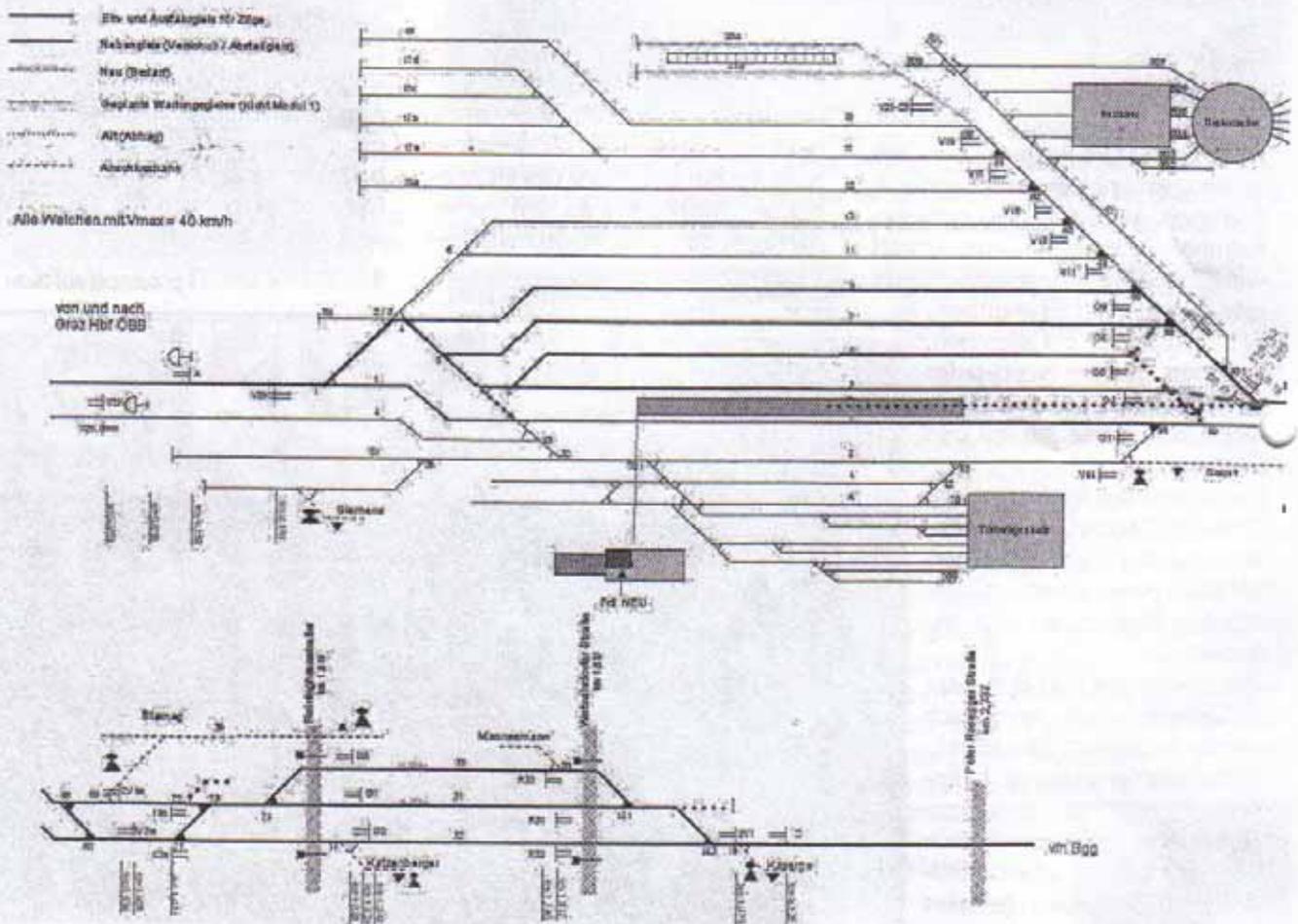
Auch der Bedienungskomfort und die Betriebssicherheit werden durch die Anwendung modernster Technologie wesentlich gesteigert. Für den weiteren Ablauf des Projektes ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Die Detailplanungen werden bis 31. Oktober 2002 abgeschlossen sein, sodass die erforderlichen Einrichtungen bei den zuständigen Behörden spätestens mit Stichtag 31. Dezember 2002 erledigt sein werden.

Die Baudurchführung erfolgt in den Jahren 2003 – 2004 und die Inbetriebnahme ist für Ende 2004 geplant.

Die Finanzierung dieses für die weitere Entwicklung des Eisenbahnverkehrs auf den Strecken der Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH eminent wichtigen Vorhabens (die Gesamtkosten betragen ca 31,4Mio €) ist bereits gesichert.

Gemeinsam mit der im Zusammenhang mit der Realisierung der Koralmbahn erforderlichen Umgestaltung der Schieneninfrastruktur des Graz Köflacherbahnhofes kann ohne Übertreibung von einem „Jahrhundertprojekt“ gesprochen werden, dessen Umsetzung Kürze beginnen wird. ▀



Die obige Skizze zeigt, wie die Gleisanlagen des Graz Köflacherbahnhofes bei Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerkes aussehen werden. Das derzeitige Gleis 1 mit den zugehörigen Weichenverbindungen, sowie zwei Schutzweichen mit den entsprechenden Stumpfgleisen werden abgetragen, zwischen dem jetzigen Gleisen 2 und 3 (Neu: Gleis 1 und 3) wird ein Inselbahnsteig errichtet.

Fahrplanänderungen

„ALLE JAHRE WIEDER...“ ist man beinahe versucht zu sagen - nämlich in Bezug auf die Änderung von Unterrichtszeiten in den Schulen.

Heuer waren besonders Schulen in Köflach davon betroffen. Hier wurde in den Lehranstalten des Bundesschulzentrums der Unterricht auf Fünf-Tage-Woche umgestellt.

Um allen Schülern auch weiterhin einen optimalen Anschluss an den Öffentlichen Verkehr bieten zu können waren daher einige Änderungen der bestehenden Autobus- und Eisenbahnfahrpläne erforderlich. So verkehrt seit 16. September 2002 der bisher nur an Samstagen, wenn Werktag verkehrende Regionalzug 8426 (ab Köflach 15.50 Uhr) auch von Montag bis Freitag, wenn Schultag. Die Busanschlüsse zu diesem Zug wurden an die geänderten Erfordernisse angepasst. ▀

E BENFALLS AB 16. SEPTEMBER mussten im Güterverkehr auf der Köflacher Strecke bedingt durch das rückläufige Frachtaufkommen Änderungen vorgenommen werden. Statt der Züge 79851/79850 verkehrt nunmehr das Zugpaar 79855/79854. Dadurch ist eine effiziente Abwicklung des Güterzugverkehrs ohne Einschränkung der Servicequalität für unsere Kunden gewährleistet. ▀

Taktfahrplan

MIT HOCHDRUCK WIRD derzeit an der Umsetzung der ersten Stufe eines Taktfahrplanes auf unseren Eisenbahnstrecken und Autobuslinien gearbeitet. Dieser wird zum nächsten Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2002 in Kraft treten. Näheres in der nächsten Ausgabe. ▀

Erste Seminare abgeschlossen

„Spaßfaktor“ Weiterbildung

Teilnehmer begeistert

DASS WEITERBILDUNG AUCH Spaß machen kann, bewiesen die



beiden Seminare "Kommunikation mit Kunden" im Juni und Juli mit Mag. Günter Cresnar am Bfi Steiermark. Insgesamt nahmen 24 Kolle-

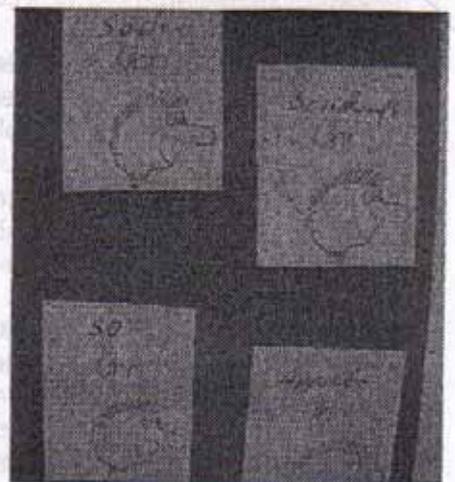


gen, Autobuslenker, Fahrdienstleiter und Zugführer, an den Kursen teil. Dem Inhalt nach waren die Seminare auf Persönlichkeitsbildung ausgerichtet und die Kollegen konnten in angenehmer Workshopatmosphäre zwei Tage mit einem Spitzentrainer, einem ausgebildeten Psychologen, arbeiten und dabei auch selbst viel einbringen.



Das Echo auf die Seminare lautete von "höchst notwendig", "hochinteressant" bis "hellauf begeistert" und einheitlich war der Wunsch, die Bildungsarbeit in dieser Weise fortzusetzen.

Dies wird auch der Fall sein und bereits im Herbst ist auf Grund des



großen Anklanges ein zusätzliche Sequenz dieses Seminars geplant. Weiter vorgesehen ist heuer noch die Durchführung eines Seminars mit dem Thema "Führung und Moti-



vation", ein Seminar über "Rhetorik und Körpersprache" und ein Einführungskurs in Betriebswirtschaft. Unser Unternehmen, die Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH, setzt somit weiter Akzente in der Weiterbildung als zusätzliches Instrument moderner Unternehmensführung. ▀

Bahnhofsfest Köflach

AM FREITAG, DEM 4. OKTOBER wird im Bahnhof Köflach die neue Sicherungsanlage in Betrieb genommen. Aus diesem Anlass laden die Stadt Köflach, Siemens und die Graz-Köflacher Eisenbahn zum Köflacher Bahnhofsfest. Das Fest dauert von 10.00 - 16.00 Uhr und bietet u.a.: Besichtigung der StEF-Modellbahnanlage, sowie von Loks und Triebwagen von GKE und StEF. Auch die Unterhaltung wird nicht zu kurz kommen.

Als besonderes „Highlight“ wird die Dampflokomotive 12.14 der ÖGEG, die stärkste Dampflok Österreichs erstmals nach Köflach kommen - die Züge 8407 (an Köflach 10.05 Uhr und 8426, ab Köflach 15.50 Uhr) werden an diesem Tage als Dampfzüge geführt. Den offiziellen Teil bestreiten ab 14.00 Uhr Hr. Landesrat DI Leopold Schöggel, der auch die Eröffnung vornehmen wird, sowie Bürgermeister Franz Buchegger, Dr. Wolfgang Röss von Siemens Österreich und Generaldirektor Mag. Franz Weintögl. ▶



IMPRESSUM:

„Drehscheibe“ - das Mitarbeitermagazin der Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH - ist eine regelmäßig erscheinende Informationsschrift und als solche die innerbetriebliche Informationsplattform für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GKE

Medieninhaber, Herausgeber und Druck:

Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH

Köflacher Gasse 35-41

A-8020 Graz

Kür Wies Tage

AM SAMSTAG, DEM 5. OKTOBER wird der Zug 8567 mit der Dampflokomotive 12.14 der ÖGEG, geführt.

In Wies gibt es ein tolles Festprogramm „rund um den Kürbis“. Die Rückfahrt nach Graz erfolgt als Sonderzug um 18.00 Uhr. ▶



Die stärkste Dampflok Österreichs, die „12.14“ der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, macht schon seit einiger Zeit am Graz Köflacherbahnhof Station. Bevor sie am 20. Oktober nach Wien abdampfen wird, hat sie noch einige Einsätze bei der Graz-Köflacher Eisenbahn zu bestreiten, zu denen wir Sie, werte Leser, herzlichst einladen. Foto: D. Zehetner

Lange Nacht der Museen

AM SAMSTAG, DEM 5. OKTOBER findet mit Beginn um 18.00 Uhr bereits zum dritten Mal die Lange Nacht der Museen statt, an der auch das GKE-StEF-Eisenbahnmuseum am Graz Köflacherbahnhof teilnimmt.

Ausgestellt sind u.a.: die Dampflok 56.3115 der StEF-Modellbahnwagen und das „Steirerwagerl“, Event: ab 18.00 Uhr Pendelfahrten mit dem Roten Blitz

21.00 Uhr: Dampfschnellzug mit der „12.14“ nach Lieboch. ▶

Ausstellung

VON 7. OKTOBER bis 4. November 2002 läuft eine Ausstellung von Sepp TEZAK unter dem Titel „Eisenbahntechnik der Gründerzeit“ im Landeskonservatorium für Steiermark, Schubertstrasse 73, Graz, wo neben GKE-Motiven vor allem unsere „671“ präsentiert wird. ▶

Bahnhofsfest Graz Köflacherbahnhof

AM SONNTAG, DEM 20. OKTOBER feiern wir am Graz Köflacherbahnhof das bereits traditionelle Bahnhofsfest. Auf dem Programm stehen u.a.: Dampfzüge mit der „12.14“, Pendelfahrten mit dem Roten Blitz und der Motordraisine, weiters eine Fahrzeugschau, der StEF-Modellbahnwagen und - als besonderes Zuckerl für große und kleine Kinder - eine Live-Steam-Anlage. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die musikalische Umrahmung besorgt die Berg- und Hüttenkapelle St. Martin i.S. ▶